

Schulinternes Curriculum für das Fach Pädagogik am EvT - Qualifikationsphase

Kurs- halbjahr	Unterrichtsvorhaben	Zuordnung von Kompetenzen Die Schüler*innen ...
Q1.1	<p>Unterrichtsvorhaben I: Thema: „Lust und Frust“ - Entwicklung im Kindesalter aus psychoanalytischer Sicht</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - Erziehung in der Familie - Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahme im Erwachsenenalter (u.a. in Bezug auf biografische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich) <p>theoretische Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freuds Theorie der psychosexuellen Entwicklung - Eriksons Modell der psychosozialen Entwicklung <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden (LK: 26 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer Sicht (SK) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12) - erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (UK) - beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (UK)
Q1.1	<p>Unterrichtsvorhaben II: Thema: „Jedes Kind ein Einstein“? – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Theoretische Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Piagets Modell der kognitiven Entwicklung <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden (LK: 20 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) - entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

Q1.1	<p>Unterrichtsvorhaben III: (nur LK) Thema: „Spielend Sprechen lernen“ – Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - Erziehung in der Familie - Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <p>Theoretische Grundlage: - Bildungstheoretischer Ansatz nach Gerd E. Schäfer</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnis-gewinnung (MK 6) - wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14) - vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
Q1.1	<p>Unterrichtsvorhaben IV: Thema: „Vom 'Wie du mir, so ich dir' zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg und des Just Community-Konzepts</p> <p>Inhaltsfeld 3: Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - moralische Entwicklung am Beispiel des Just Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlberg - Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <p>Theoretische Grundlage: Kohlbergs Konzept der Moralentwicklung und –erziehung (insbesondere Just Community-Ansatz)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden (LK: 20 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnis-gewinnung (MK 6) - vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) - erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), - stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2), - erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), - ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4), - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5), - bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), - beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2), - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) - bewerten ihre eigenen Urteilsprozesse in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)
Q1.2	<p>Unterrichtsvorhaben V: Thema: Aufgaben und Herausforderungen der Lebensphase Jugend (mit Fokus auf Gefahren der Identitätsdiffusion, auch in sozialen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (SK)

	<p>Netzwerken), Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation - pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend - anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln - Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit und Jugend sowie deren pädagogische Förderung - unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion, auch in sozialen Netzwerken - Erziehung durch Medien und Medienerziehung - Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung <p>Theoretische Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eriksons Modell der psychosozialen Entwicklung (5. Stufe) - Hurrelmanns Modell der produktiven Realitätsverarbeitung <p>Zeitbedarf: ca. 24 Stunden (LK: 26 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (SK) - erläutern die erziehende Funktion von Medien (SK) - beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (SK) - erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (SK) - beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (SK) - beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) - analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) - beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien (UK) - beurteilen altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (UK) - erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (UK) - beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (UK) - bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Gender-Aspekten (UK) - entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) - vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
Q1.2	<p>Unterrichtsvorhaben VI:</p> <p>Thema: Bin ich oder werde ich gemacht? – Eine pädagogische Sicht auf ein interaktionistisches Sozialisationsmodell: Mead</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdependenz von Entwicklung, Erziehung und Sozialisation - Erziehung durch Medien und Medienerziehung - Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln - Identität und Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

	<p>Theoretische Grundlage: - Interaktionistischer Ansatz nach Mead</p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden (LK: 14 Stunden)</p>	
Q1.2	<p>Unterrichtsvorhaben VII (nur LK) Thema: „Alles hängt mit allem zusammen!“ – Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation - Pädagogische Praxisbezüge</p> <p>Theoretische Grundlage: - Systemischer Ansatz nach Stierlin</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
Q1.2	<p>Unterrichtsvorhaben VIII: Thema: Jugendkrisen, insbesondere im Bereich von Gewalt, und pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation - Erziehung in der Familie - Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung - anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln - unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten (z.B. Gewalt)</p> <p>Theoretische Grundlage: - Heitmeyers Desintegrations-Verunsicherungs-Gewalt-Konzept</p> <p>Zeitbedarf: ca. 14 Stunden (LK: 20 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (SK) - erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (SK) - erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) - analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) - werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) - analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) - vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)
<p>Summe Q1 GK: ca. 90 Stunden / Summe Q1 LK: ca. 150 Stunden</p>		

<p>Q2.1</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p>Thema: Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen am Beispiel von Erziehung im Nationalsozialismus</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erziehung in verschiedenen historischen Kontexten - historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen - Erziehung im Nationalsozialismus <p>Zeitbedarf: ca. 24 Stunden (LK: 26 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu (SK) - erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen (SK) - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) - erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen (UK) - erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik (UK) - bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus (UK) - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
<p>Q2.1</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben X:</u></p> <p>Thema: Janusz Korczaks Pädagogik der Liebe und Achtung</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln - historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder - pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit <p>Theoretische Grundlage: Reformpädagogisches Konzept von Janusz Korczak</p> <p><u>im LK zusätzlich: ein weiteres reformpädagogisches Konzept, z.B. Montessori-Pädagogik</u></p> <p>Zeitbedarf: ca. 14 Stunden (LK: 24 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu (SK) - erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes (SK) - erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem pädagogischen Handeln (SK) - beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule...) (SK) - erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (SK) - stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (SK) - ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) - bewerten eine aktuelle Umsetzung eines reformpädagogischen Konzeptes (UK) - entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) - beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)

<p>Q2.1</p>	<p>Unterrichtsvorhaben XI: Thema: „Alles gleich gültig?“ – Interkulturalität als Herausforderung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erziehung in verschiedenen historischen Kontexten - historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen - interkulturelle Bildung - beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar <p>Theoretische Grundlage: Interkulturelle Erziehung und Bildung nach Nieke</p> <p>Zeitbedarf: ca. 14 Stunden (LK: 16 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung (SK) - stellen ein Konzept der Interkulturellen Bildung dar (SK) - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) - ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) - ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen (UK) - beurteilen die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes Interkultureller Bildung (UK) - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
<p>Q2.2</p>	<p>Unterrichtsvorhaben XII: Thema: Institutionalisierung von Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institutionalisierung von Erziehung - Funktionen von Schule nach H. Fend - Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen - Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien - beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels im Umgang mit kultureller Vielfalt dar <p>Theoretische Grundlage: Funktionen der Schule nach Fend</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden (LK: 16 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben schulischer Erziehung in der BRD zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens (SK) - erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik (SK) - erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem pädagogischen Handeln (SK) - beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule etc.) (SK) - beschreiben die Funktionen von Schule (SK) - erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkung durch Einbindung in Institutionen (SK) - beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) - ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) - erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben (UK) - beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule (UK) - vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Q2.2	<p>Unterrichtsvorhaben XIII: (nur LK) Thema: Eine Bildungstheorie für das 21. Jahrhundert? Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Wolfgang Klafki</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Identität und Bildung - Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung - Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</p> <p>Theoretische Grundlage: Bildungstheorie nach Wolfgang Klafki</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) - erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) - vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11), - beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK)
Summe Q2 GK: ca. 70 Stunden / Summe Q2 LK: ca. 100 Stunden		

(Stand: Januar 2024)